



Verkehrsfluss verbessern und Sicherheit erhöhen

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 6. Mai 2020

Im Mai und Juni 2020 werden erste Massnahmen des Gesamtverkehrskonzepts Agglomerationszentrum Luzern (GVK) umgesetzt: Umgebaut werden der Mündungsbereich der Zinggendorstrasse in die Haldenstrasse und der Mündungsbereich der Libellenstrasse in die Maihofstrasse.

An der Zinggendorstrasse wird vom 11. Mai bis voraussichtlich 29. Mai 2020 eine Trottoirüberfahrt gebaut. Damit wird die Verkehrsführung klarer und die Bedeutung als Erschliessungsstrasse verdeutlicht, denn der Hauptverkehr soll auf der Haldenstrasse geführt werden. Gleichzeitig werden kleine Optimierungen vorgenommen, damit sich sehbehinderte Personen auf der Kreuzung besser zurechtfinden. Für den Umbau muss die Einfahrt in die Zinggendorstrasse gesperrt werden. Das Einbahnregime wird vorübergehend aufgehoben. Damit bleibt die Zufahrt zu den angrenzenden Liegenschaften möglich. In einem zweiten Schritt soll 2021 an der Gesegnetmattstrasse eine Dosierstelle eingerichtet werden. Sie dient dazu, den Verkehrsfluss auf der Haldenstrasse stadteinwärts zu den Stosszeiten zu gewährleisten.

Vom 1. Juni bis voraussichtlich 19. Juni 2020 baut die Stadt Luzern auch den Mündungsbereich der Libellenstrasse in die Maihofstrasse um. Der Strassenraum wird sicherer und attraktiver gestaltet. Der Fussgängerstreifen wird mit einer Mittelinsel versehen, und die Einfahrt wird etwas verengt. Durch die Verengung werden die Fahrzeuge langsamer in die Quartierstrasse einbiegen, was die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht. Da der Durchgangsverkehr seit der Einführung des Fahrverbotes abgenommen hat, kann der Linksabbieger Richtung Ebikon durch eine begrünte Mittelinsel ersetzt werden. Die Begrünung geschieht im Rahmen des städtischen Massnahmenkatalogs im Zusammenhang mit der Auszeichnung «Grünstadt Schweiz».

Die Projektleitung und der Unternehmer haben nach sorgfältiger Prüfung der Sachlage entschieden, trotz Coronavirus zu bauen. Da es sich um kleine Baustellen im Freien handelt und nur einige wenige Personen auf der Baustelle arbeiten werden, können die geltenden Pandemierichtlinien gut umgesetzt werden. Die Einhaltung der Richtlinien des Bundes wird durch die Bau- und Projektleitung laufend kontrolliert.

Mehr Mobilität, weniger Staus

Die Umbauten sind Teil des Gesamtverkehrskonzeptes Agglomerationszentrum Luzern (GVK). Ziel dieses Konzeptes ist es, die Staus in der Stadt zu reduzieren, den öffentlichen Verkehr zu fördern, die Gesamtmobilität zu erhöhen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Das Gesamtverkehrskonzept wurde gemeinsam von der Stadt Luzern, vom Kanton Luzern, vom Verkehrsverbund Luzern und vom Gemeindeverband LuzernPlus entwickelt. 2021 sollen weitere Massnahmen umgesetzt werden. So werden neben der Dosierstelle an der Gesegnetmattstrasse weitere Dosierstellen auf Quartierstrassen und bei Parkhausausfahrten eingerichtet. Sie sollen dafür sorgen, dass der Verkehr auch zu den Hauptverkehrszeiten fliessen kann.

Informationen zum Gesamtverkehrskonzept: www.gvk.stadt Luzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Pascal Ruedin, Projektleiter

Telefon: 079 664 75 99

E-Mail: pascal.ruedin@stadt Luzern.ch

erreichbar: Mittwoch, 6. Mai 2020, 10.30 bis 12 Uhr